



Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Tel. (0211) 884 – 2691  
Fax (0211) 884 – 3209  
eMail iris.preuss-buchholz@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 21.04.2010

## Rede & Antwort

### **Rüttgers lässt Kommunen im Stich**

Die Aussage ist klar. Ministerpräsident Jürgen Rüttgers will den armen Kommunen in NRW nicht helfen. Mit der lapidaren Ausrede, dass Land hätte selbst kein Geld, lehnt er Hilfen für die klammen Kommunen ab.

Als skandalös bezeichnet dies die Solinger Landtagsabgeordnete Iris Preuß-Buchholz (SPD), die im Gegensatz zum Ministerpräsidenten die massiven Probleme der Städte aus der langjährigen kommunalpolitischen Praxis kennt.

Während Land und Bund den Kommunen immer mehr Aufgaben aufgebürdet haben, wurde auf der Einnahmenseite nichts Positives unternommen. Im Gegenteil. Die großen Steuerreformen nahmen den Städten wichtige Erlöse. Kommunalen Betrieben wurde nach der Devise „privat vor Staat“ die Möglichkeit genommen, neue Einnahmequellen zu generieren.

Wenn das Land den klammen Kommunen nicht zur Hilfe kommt, müssen sich Städte wie Solingen unattraktiv sparen. Angebote werden zusammengestrichen, Gebühren ständig erhöht, Einrichtungen geschlossen.

Ohne Hilfe des Landes ist diese Abwärtsspirale nicht zu stoppen.

Die Sozialdemokraten haben dagegen einen „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ für den Fall eines Wahlsieges ausgearbeitet, der die Kommunen von ihrer drückenden Schuldenlast befreien wird.

„Es kann doch nicht sein, dass wir für die Banken Milliarden ausgeben, damit sie wieder Boni und Dividenden auszahlen, aber den notleidenden Kommunen die Hilfe verweigern!“, so die Solinger Abgeordnete.